

Merlin Leo Schäfer startet nach harter Arbeit in sein erstes WM-Abenteuer

Oberahr. Für den 15-jährigen Merlin Leo Schäfer aus Oberahr geht ein Traum in Erfüllung: Er darf Deutschland bei der Karate-Weltmeisterschaft der Jugend, Junioren und U 21 in Jakarta/Indonesien vertreten.



Karate-Talent Merlin Leo Schäfer aus Oberahr freut sich auf seine erste Weltmeisterschafts - Teilnahme Mitte November in Indonesien.

Am nächsten Samstag, 7. November, startet der Flug von Frankfurt aus in die Ferne. Zusammen mit 21 weiteren Athleten und 10 "Offiziellen", wie Betreuern, Trainern und Funktionären des Deutschen Karate-Verbandes (DKV), erfolgt die Reise nach Asien. Nach einer Phase der Akklimatisierung werden dann am Wochenende vom 12. bis 14.

November die hochkarätigen Wettkämpfe in der Hauptstadt der Republik Indonesien stattfinden. Die besten Karatekas kämpfen hier um den Weltmeistertitel.

Für dieses Ziel hat Merlin Leo Schäfer hart gearbeitet: Nachdem er in 2014 die von Bundestrainer Klaus Bitsch festgelegten Qualifizierungsziele erreicht hatte, startete der

Westerwälder zunächst Anfang Februar 2015 bei der Europameisterschaft in der Schweiz. Dort konnte er die Bronzemedaille für Deutschland erringen (wir berichteten).

Im Jahresverlauf brachte er weiterhin kontinuierlich gute Leistungen während der Trainingseinheiten beim Bundestrainer sowie bei diversen Meisterschaften. So siegte Schäfer beim Eurocup und beim U 21-Randori und erreichte dritte Plätze beim

Krokoyama-Cup und bei den USA Open in Las Vegas. Zuletzt wurde er im Juni diesen

Jahres deutscher Vizemeister.

Bereits vor der endgültigen Nominierung zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft absolvierte Merlin Leo Schäfer, der die 10. Klasse des Mons-Tabor-Gymnasiums in Montabaur besucht, in seinem Heimatverein Vulkan Budo Mayen sowie im rheinlandpfälzischen

Landes- und im Bundeskader unzählige Trainingseinheiten. Für sein wöchentliches Training fährt das Karatetalent nach Mayen. Hier bereitet er sich unter der

Betreuung seines Heimtrainers, dem Ex-Wirgeser Lukas Grezella, auf das für Schäfer

bislang einmalige Ereignis vor.

"Manchmal ist es schwer, die Anforderungen von Schule und Leistungssport zeitlich unter einen Hut zu bringen", sagt Schäfer, "aber wenn ich ein mir wichtiges Ziel vor Augen habe, dann setze ich alles daran, um es zu erreichen. Außerdem ist es sehr schön, dass mein Einsatz mit den jetzigen Nominierungen zur WM und EM belohnt wird."

Die Gesamtanforderungen sind so kurz vor der Weltmeisterschaft noch höher geworden.

Wie geht es nach der WM weiter? "Schön wäre es, wenn ich dann erst mal ein bis zwei

Wochen entspannen könnte", wünscht sich Merlin Leo Schäfer. Aber daraus wird wohl

nichts. Denn während der verpasste Schulstoff nachzuholen ist, wird sich Schäfer vermutlich schon auf die Europameisterschaft, die im Februar 2016 auf Zypern ausgetragen wird, vorbereiten. Das ist nämlich ein weiteres wichtiges Ziel...

Quelle: Westerwälder Zeitung vom 30.10.2015